

Die Kunst im Visier

Mit ihrer Aktion „ArtOrt Xanten“ trifft die Interessengemeinschaft Gewerbetreibender Xanten (IGX) bei den Kunstfreunden der Domstadt voll ins Schwarze.

VON CORNELIA KRSAK

XANTEN Eine Zielscheibe mit Schriftzug dient als Logo der Veranstaltung, die morgen zum dritten Mal in Folge startet. 28 Künstlerinnen und Künstler zeigen ab 10 Uhr ihre Werke in 26 Geschäften. Die teilnehmenden Ladenlokale sind an den Exponaten im Schaufenster leicht zu erkennen. Zusätzlich macht ein Plakat mit dem ArtOrt-Logo auf die Aktion aufmerksam.

Dass Xanten ein Ort der Kunst ist, wissen die Beteiligten schon lange. Die Idee zu dieser ungewöhnlichen Ausstellung entstand vor zwei Jahren aus dem Anliegen der Geschäftsleute, die Innenstadt in den Wintermonaten zu beleben und das möglichst wetterunabhängig. „Die Künstler haben die Möglichkeit, ihre Werke zu zeigen und die Geschäftsleute können damit ihre Kunden begeistern. Das ist ein gegenseitiges Befruchten“, sagt Thomas Költgen, der die Aktion gemeinsam mit Sabine Grewe organisiert hat.

Viele kommen gezielt

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt: „ArtOrt“ kommt bei den Kunstliebhabern an. „Die Leute klappern nicht jeden Laden ab. Viele kommen ganz gezielt, um sich Werke von bestimmten Künstlern anzusehen“, weiß Költgen.

Bei der Auswahl der Teilnehmer legten die Organisatoren von Anfang an Wert auf Klasse statt Masse. „Wir haben lieber ein paar Künstler und Läden weniger dabei, als Zugeständnisse in Sachen Qualität zu machen“, so Költgen. Der Fotograf nimmt selbst an der Ausstellung teil und zeigt eine Foto-Auswahl im Weindepot Hübner auf der Klever Straße. Mit knapp 30 Künstlerinnen und Künstlern ist die Zahl der Krea-



Anne Smeets (auf der Leiter) stellt ihre Bilder in der Zsa Zsa Boutique von Claudia Wonning aus. RP-FOTO: ARMIN FISCHER

INFO

Mindestens ein Monat

Die Kunstwerke sind mindestens einen Monat zu sehen, also voraussichtlich bis zum 28. Februar. Ein Faltblatt mit den Orten und Künstlern liegt in den Geschäften aus. Eine ausführliche Liste mit den Teilnehmern ist auch im Internet auf der Homepage der IGX zu finden: www.igx-xanten.de.

Ganz neu dazu gekommen und daher nicht im Programm abgedruckt ist Hans-Gerd Krämer, der bei der Firma Ziegler auf der Marsstraße handgedrechselte Holzschalen ausstellt.

tiven seit dem Startschuss 2009 in etwa konstant geblieben. Dennoch sind immer wieder neue Aussteller mit von der Partie. Alle Genres sind vertreten vom Schwerpunkt in der Malerei über Grafik und Collage, Fotografie, Bildhauerei und Objektkunst bis hin zu Schmuck und Kunsthandwerk. Mancherorts haben sich Kaufleute und Künstler besondere Aktionen einfallen lassen. Zum Beispiel können die kleinen Besucher bei „Pumuckel“ Damen- und Kindermode in einem Malwettbewerb selbst aktiv und kreativ werden.

Zur morgigen Eröffnung der Ausstellung sind die Künstler in den meisten Fällen bis 12 Uhr selbst in den Geschäften anwesend.

Die Teilnehmer

XANTEN (krasa) Gasthausstraße: Wein Gisbertz/Hans-Dieter Godolt (Figuren und Objekte).

Im Niederbruch: Café Dams/Melanie Wormland-Weinhold (Malerei), Hoffmann Unterhaltungselektronik & Telekommunikation/Iris Jurjahn (Malerei und digitale Bilder).

Klever Straße: XanTee/Renate Scheel (Acrylmalerei), Werbeagentur nachDruck/Michaela König (Acrylmalerei), Weindepot Siegmund Hübner/Thomas Költgen (Fotografie), Haarstudio Capillarium Jessica Löhner (Rheinstr. 4a/Ecke Klever Str.)/Nina Hermans (Schmuck „AluxArt“).

Kurfürstenstraße: Illy Coffee-House/Hildegard Beintmann (Acryl, Colla-

gen, Decollagen), Café de Fries/Petra Artmann (Malerei in Öl, Aquarell und Acryl), BABOR Beautyworld Ruth Bercker/Maria Calvacanti-Heinich (Malerei).

Markt: Boutique Claudia Wonning/Anne Smeets (Malerei), Möbelhaus Kempkes/Cornelia Fabricius (Skulpturen aus Ton und Farbe) und Andrea Farell-Gilliar (Bildhauerische Collagen), Pumuckel Damen- und Kindermode/Malstudio Artececa (Malerei), Bäckerei Moll am Dom/Christine Pokall (Malerei), Restaurant Hotel Hövelmann's/Peter Kleinohl (Fotografie), Stadt-Café Verhuvén/Mathilde Wonning (Malerei).

Marsstraße: Bekleidungshaus Sand-

mann/Thomas Groß (Fotografie), Aloys Hammans oHG/Andrea Hollemans (individuelle Papierkunst) und Renate Migas (Acryl auf Leinwand), Carl Hammans Juwelier (Thielmann)/Hedy Veltkamp (Gemälde, Öl-Mischtechniken), Librium/Karin Meinert (Malerei), Epping Mode GmbH/Heike Scharz (Gemälde), Metzgerei Lemken/Aloys Cremers (Aktionsmalerei), Brillen Bentele/Martina Gabriel (Gemälde), Firma Ziegler/Hans-Gerd Krämer (handgedrechselte Holzschalen).

Orkstraße: Haus der Geschenke GENEN/Heidi Perc (Malerei), Restaurant Hotel Neumaier/Annette Preiß (Gemälde).



Erinnert an den TV-Tatort: das ArtOrt-Signet.